

Märchler Sieger am Höfner Faustballcup

Zwölf Mannschaften kämpften am Samstag am Höfner Faustball-Cup in der Turnhalle Riedmatt in Wollerau um den Cupsieg und Wanderpreis. Die Siege in den Gruppen A und B gingen in die March.

von Paul Diethelm

Die Erhöhung um zwei auf neu zwölf Mannschaften und diese in je zwei Sechsergruppen aufzuteilen, ist bei den Faustballern gut angekommen. Die neue Regelung hat sich am Höfner Faustballcup in Wollerau bewährt. Vor allem liess es der Zeitplan zu, die Gruppen A und B im Vergleich zum Vorjahr um je ein Team aufzustocken.

Die letzjährigen Sieger des Männerturnvereins Einsiedeln in der Gruppe A wurden heuer auf den dritten Rang verdrängt. Die Klosterdörfler mussten der neuen Gruppe March-Mix den Sieg überlassen. Auf dem zweiten Rang folgten die Faustballer aus Pfäffikon.

In der Gruppe B dominierten ebenso die Märchler Faustballer. Der Sieg ging an Wangen, Rang zwei an Siebnen, und Lachen komplettierte mit dem dritten Rang den Märchler Dreifachsieg. Gegenüber dem Vorjahr sind dies erhebliche Verschiebungen. Damals sicherten sich die Faustballer aus Schindellegi noch den Gruppensieg vor Pfäffikon. Bis die Sieger ausgerufen werden konnten, herrschte in der grossen Halle Riedmatt in Wollerau den ganzen Samstag Hochbetrieb. Gespielt wurde auf zwei Spielfeldern von 10 Uhr bis abends um circa 18 Uhr. Eine Partie dauerte zweimal sechseinhalb Minuten inklusive Seitenwechsel. Eine Mannschaft bestand aus mindestens vier Spielern.

Spannender Dreikampf

In der Gruppe A beanspruchte Pfäffikon in der Vorrunde alle Siege für sich, wogegen die Galgener als die grossen Verlierer galten. Das neu gebildete Team March-Mix folgte im Schatten von Pfäffikon. Der letzjährige Sieger Einsiedeln hielt sich mit Altdorf im Mittelfeld. In der Gruppe B gewann Wangen alle Spiele. Hier zählte Schindellegi zu den Verlierern. Für Siebnen und Lachen war nach der Vorrunde nach oben noch alles offen. Die Ausgangslage präsentierte sich also nach Wettkampfhälften in beiden Gruppen als äusserst spannend.

Nachdem Buttikon und Galgenen in den Vorjahren jeweils weit vorne in den Ranglisten der Gruppe A zu finden waren, stand ihnen das Glück heuer nicht zur Seite. Die beiden Märchler Mannschaften rutschten in diesem Jahr in der Endabrechnung auf die letzten beiden Plätze ab. Die Mannschaft March-Mix hingegen konnte sich in der Rückrunde nochmals steigern und entschied die Gruppe A mit neun Siegen und einer Niederlage für sich. Die Märchler mussten sich nur den Zweitplatzierten aus Pfäffikon mit einem Minus von drei Bällen geschlagen geben.

In der Gruppe B setzte sich Wangen in einem harten Dreikampf um den Gruppensieg vor Siebnen und Lachen durch. Die Wangner mussten nur einen Punktverlust gegen Verfolger Siebnen hinnehmen.

Mit dem Cup-Verlauf zufrieden

Turnierleiter Toni Beeler zeigte sich erfreut über den gelungenen Verlauf des diesjährigen Höfner-Faustball-Cup. Mit Sohn Dani Beeler (Datenerfassung), Edi Fricker (Speaker), Tony Heuberger (Küche) und weiteren Mitgliedern einer eingespielten Crew wurde er Anlass zu einem von Kameradschaft und sportlichem Ehrgeiz geprägten Treffen. Eine kleine Festwirtschaft lud in den Spielpausen zum gemütlichen Verweilen ein. Mit einem gemeinsamen Nachtessen,

anschliessender Tombola mit attraktiven Preisen und der Siegerehrung fand der diesjährige Höfner Faustballcup seinen Abschluss.



Am Höfner Faustballcup gab es viele spannende Spiele zu sehen. Bild di

Mittwoch, 09.03.2016 Pag.18

Auf einen Blick

FAUSTBALL

HÖFNER FAUSTBALLCUP

Gruppe A

1. March-Mix	+82 Bälle	18
2. Pfäffikon	+8 Bälle	15
3. Einsiedeln	+32 Bälle	12
4. Altdorf	+3 Bälle	9
5. Buttikon	-58 Bälle	5
6. Galgenen	-68 Bälle	1

Gruppe B

1. Wangen	+72 Bälle	18
2. Siebnen	+24 Bälle	15
3. Lachen	+34 Bälle	12
4. Wollerau	+4 Bälle	9
5. Schindellegi 1	-45 Bälle	5
6. Schindellegi 2	-99 Bälle	1